

XIV. Parteitag der Kommunistischen Partei Kasachstans

An das Zentralkomitee der Kommunistischen Partei der Sowjetunion An den Generalsekretär des ZK der KPdSU, Genossen Leonid Iljitsch Breshnew

Im Namen des 657 000köpfigen Trupps der Kommunisten und aller Werktätigen der Republik übermitteln wir, Delegierte des XIV. Parteitags der Kommunistischen Partei Kasachstans...

Die Arbeit unseres Parteitags verlief in der Atmosphäre des volks-umfassenden politischen und Arbeitseinsatzes, der durch die Vorbereitung des XXV. Parteitags der Kommunistischen Partei der Sowjetunion...

Zusammen mit der ganzen Partei, dem ganzen Sowjetvolk billigen einmütig und unterstützen aufs wärmste die Kommunisten und alle Werktätigen der Kasachischen Sozialistischen Sowjetrepublik...

Die Kasachstan-Parteiorganisation ist darauf besonders stolz, daß Sie, teurer Leonid Iljitsch, in den Tagen der Neulandepoche an der Spitze des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans...

Die Kommunistische Partei Kasachstans — einer der Kampftrupps der KPdSU — ist zu ihrem XIV. Parteitag gekommen ideologisch gestärkt...

Dank der tagtäglichen Leitung der Partei und Regierung, der freigelegten und uneigennütigen Hilfe des großen russischen Volkes und aller Brudervölker...

Im verflossenen Jahrfrühling vergrößerte sich das Volumen der Produktion von Industrieerzeugnissen in der Republik im Vergleich zum achten Planjahrfrühling um 42 Prozent...

Auf der Grundlage der konsequenten Realisierung der weisen Agrarpolitik der KPdSU haben die Werktätigen der Landwirtschaft große Erfolge erzielt...

In den Jahren des vergangenen Planjahrfrühlings wurde eine gewaltige Arbeit zur Realisierung des Sozialprogramms der Partei...

Begleitende Perspektiven eröffnen sich vor der Republik im neuen, zehnten Planjahrfrühling. Die Parteiorganisationen und die Arbeitskollektive...

Die Ergebnisse des neunten Planjahrfrühlings und die Aufgaben für die Zukunft allseitig erörternd, sind wir uns dessen gut bewußt...

Indem Sie die Beschlüsse des Dezemberplenums (1975) des ZK der KPdSU, die Ratschläge und Weisungen, die in der Programmrede Leonid Iljitsch Breshnews auf diesem Plenum anzuhaben sind...

Im Namen aller Kommunisten und Werktätigen der Republik versichern wir, Delegierte des XIV. Parteitags der Kommunistischen Partei Kasachstans...

Es leben die erprobte Vorhut der Arbeiterklasse, des ganzen Sowjetvolkes — unsere rühmliche Kommunistische Partei der Sowjetunion und ihr Leninisches Zentralkomitee!

ENTSCHESSUNG des XIV. Parteitags der Kommunistischen Partei Kasachstans zum Rechenschaftsbericht des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans

Nach der Entgegennahme und Erörterung des Rechenschaftsberichts des Zentralkomitees der KP Kasachstans, den das Mitglied des Politbüros des ZK der KPdSU, Erster Sekretär des ZK der KP Kasachstans, Genosse D. A. Kunajev...

Alle Erfolge im kommunistischen Aufbau sind dank dem begeisterten Schaffen des Sowjetvolkes, der großen organisatorischen und politischen Arbeit der Kommunistischen Partei...

In der Berichtsperiode ist die Kommunistische Partei Kasachstans zahlenmäßig gewachsen, organisatorisch gestärkt...

Transports und des Post- und Fernmeldewesens, die Straßenbauwirtschaft, der Rundfunk und das Fernsehen. Es wurde ein umfangreiches Programm der Steigerung der Produktionseffektivität...

Wesentliche positive Wandlungen traten in der Landwirtschaft der Republik ein. Merklich festigte sich die materiell-technische Basis der Sowchose und Kolchose...

Erfolgreich wurden mit den Aufgaben des neunten Planjahrfrühlings im Verkauf von Getreide an den Staat die Gebiete Ostkasachstan...

Erfüllt worden ist der fünfjährige Volkswirtschaftsplan in Erlangung von Baumwolle, Getreide, Melonenkulturen, Fleisch, Milch, Eiern...

Erfolgreich wurden die von XXIV. Parteitag der KPdSU aufgestellte Aufgaben in Hebung des Lebensniveaus und des Wohlstandes der Bevölkerung erfüllt...

BESCHLUSS des XIV. Parteitags der Kommunistischen Partei Kasachstans

Über die Haupttrichtungen der Entwicklung der Volkswirtschaft der UdSSR in den Jahren 1976—1980

Nach der Entgegennahme und Erörterung des Referats des Vorsitzenden des Ministerrats der Kasachischen SSR, Genossen B. A. Aschimow...

Der neue Fünfjahrplan eröffnet inspirierende Wachstumsperspektiven der Produktivkräfte der Kasachischen SSR. Seine Realisierung ermöglicht es, die Rolle der Republik als große Wirtschaftsregion des Landes zu heben...

Die Werktätigen Kasachstans wie auch alle Sowjetmenschen nahmen mit wärmster Billigung dieses äußerst wichtige Dokument der Partei entgegen...

Der XIV. Parteitag der Kommunistischen Partei Kasachstans beschließt: den Entwurf des ZK der KPdSU zum XXV. Parteitag der Kommunistischen Partei der Sowjetunion...

In diesem historischen Dokument der Partei ist ein weiterer Aufstieg der Ökonomie aller Unionsrepubliken, die Hebung ihrer Rolle und Verantwortung in der Lösung der Fragen der Produktion, sozialen und Kulturaufbaus vorzemerkt.

Im neunten Planjahrfrühling wurde ein bedeutendes Wachstum der Produktivkräfte der Republik erzielt, ihre Rolle in der Unionsarbeitsteilung...

Die Erzeugung von Erdöl vergrößerte sich auf das 1,8fache, von Gas — auf das 2,5fache...

Die Erzeugung von Erdöl vergrößerte sich auf das 1,8fache, von Gas — auf das 2,5fache...

Die Erzeugung von Erdöl vergrößerte sich auf das 1,8fache, von Gas — auf das 2,5fache...

Die Erzeugung von Erdöl vergrößerte sich auf das 1,8fache, von Gas — auf das 2,5fache...

Die Erzeugung von Erdöl vergrößerte sich auf das 1,8fache, von Gas — auf das 2,5fache...

Die Erzeugung von Erdöl vergrößerte sich auf das 1,8fache, von Gas — auf das 2,5fache...

Die Erzeugung von Erdöl vergrößerte sich auf das 1,8fache, von Gas — auf das 2,5fache...

Die Erzeugung von Erdöl vergrößerte sich auf das 1,8fache, von Gas — auf das 2,5fache...

Die Erzeugung von Erdöl vergrößerte sich auf das 1,8fache, von Gas — auf das 2,5fache...

Die Erzeugung von Erdöl vergrößerte sich auf das 1,8fache, von Gas — auf das 2,5fache...

Die Erzeugung von Erdöl vergrößerte sich auf das 1,8fache, von Gas — auf das 2,5fache...

des XIV. Parteitag der Kommunistischen Partei Kasachstans Zentralen Rechenschaftsbericht des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans

(Anfang S. 1)

In der Berichtsperiode wurde eine bedeutende Arbeit in der Vervollkommnung der Struktur der Parteiparteiorganisation geleistet. Es wurden neue Gewerkschaften, Parteikommissionen und Mandatsgruppen, 10 Stadtpartei-Komitees, 23 Dorf- und 18 Stadtteilpartei-Komitees gebildet. Das ZK, die Gebiets-, Stadt- und Rayonpartei-Komitees verbesserten die Struktur und die Methoden ihrer Arbeit. Der Kampf gegen die bürokratischen Tendenzen, die gesellschaftlich-politische und Arbeitsaktivität der Kommunisten wuchsen an. Einen großen Einfluss auf alle Seiten des Lebens und der Tätigkeit der Parteiparteiorganisation übte der Umbruch der Parteiparteiorganisationen.

Diese Periode ist durch eine weitere Vertiefung der innerparteilichen Demokratie, die Konsequenz der Verwirklichung des Prinzips des demokratischen Zentralismus und der Kollektivität der Leitung gekennzeichnet. Es wurden Parteiversammlungen und Plena der Parteipartei-Komitees abgehalten.

Es wurden Maßnahmen zur Verbesserung der Auswahl, des Einsatzes und der Heranbildung der Kader durchgeführt. Für die Teilung der Parteipartei-Komitees in Kommando-, Wirtschafts- und wissenschaftliche Arbeit wurden viele neue Mitarbeiter mit guter politischer und Fachausbildung vorgeschlagen.

Merklich aktivierter sich die Tätigkeit der Sowjetischen Gewerkschaften, des Komsomol und anderer Massenorganisationen in der kommunistischen Erziehung der Werktätigen erhöhte sich.

Die geleistete Arbeit positiv einschätzend, von den Forderungen des Dezemberplenums des ZK der KPdSU (1975) und den Bestimmungen der Rede L. I. Breschnevs auf diesem Plenum ausgehend, ist der XIV. Parteitag der KP Kasachstans der Ansicht, daß es in der Tätigkeit der Parteiparteiorganisationen in der Leitung des wirtschaftlichen und kulturellen Aufbaus auch bedeutende Mängel gibt.

In der Industrie der Republik und vor allem in der Entwicklung ihrer führenden Zweige — der Eisen- und Stahlindustrie, der Erdöl-, der chemischen Industrie, des Maschinenbaus — um es zu erläutern, sind von den Kontroll- und Berichtsplänen der Industrie die Grundfonds werden immer noch ungenügend genutzt, die neuen in Betrieb zu nehmenden und in Nutzung befindlichen Produktionskapazitäten werden langsam gemindert, es werden keine gebührenden Maßnahmen zur Behebung der Unterkonstruktion und zur technischen Umrüstung der Betriebe, zur Modernisierung der Ausrüstungen und zur Vervollkommnung der Produktionstechnologie getroffen. Eine Reihe von Werken mit erheblichen Mängeln in der Realisierung der Vergrößerung des Umfangs und der Realisierung der Produktion, in Steigerung der Arbeitsproduktivität nicht fertig.

In einigen Betrieben wird kein beharrlicher Kampf um höhere Qualität und um die Erweiterung des Sortiments der Erzeugnisse geführt. Ein bedeutender Teil der Erzeugnisse entspricht ihrem technischen Niveau nach den Forderungen nicht.

Die Arbeit in der Einhaltung des Sparsamkeitsregimes, in rationeller Nutzung der materiellen und Arbeitsressourcen, in Komplexverarbeitung der Rohstoffe entfaltet. Wegen mangelhafter Arbeitsorganisation werden große Arbeitsverluste, Stillstände von Ausrüstungen, Maschinen und Mechanismen beobachtet.

Trotz der erzielten positiven Wandlungen im Investibau gibt es einen ernsthaften Rückstand in Inanspruchnahme der Grundfonds und in Inanspruchnahme der Kapazitäten.

Die Ministerien, Betriebe der Schwerindustrie, Betriebe für Landbauwesen, für Montage- und Spezialarbeiten, für Baustoffe, das Staatliche Plankomitee und das Staatliche Komitee für Baueisen der Kasachischen SSR, die Leiter von Bauorganisationen und Betrieben widmen nicht die nötige Aufmerksamkeit der Konzentration der Geldmittel, der materiell-technischen und Arbeitsressourcen auf die für die Betriebabfertigung geltende Objekte der Vergrößerung fortgeschrittener Methoden der Arbeitsorganisation, der Festlegung der staatlichen und Arbeitsdisziplin, zu langsam werden im Bauwesen die Arbeitsproduktivität gesteigert, fortgeschrittene Technologie, neue effiziente Konstruktionen eingeführt, es werden Verletzungen der Normativtermine der Inbetriebnahme von Objekten, unwirtschaftlicher Verbrauch von Baustoffen, Standzeiten der Technik zugelassen.

Die Mängel im Transport- und Fernmeldewesen. Die Steigerung der Beförderungseistung der stark beanspruchten Frachtrichtungen, Knoten und Stationen der Kasachischen Eisenbahn hinkt erheblich zurück. Die Ackerbaukultur in den Wirtschaften ist niedrig, der Fruchtwechsel wird zu langsam gemindert, ungenügend wird die Struktur der Saatflächen vervollkommnet und die Samenqualität verbessert. Wenig effektiv werden die Bewässerungsflächen, die natürlichen und Mineraldüngungsflächen, die natürlichen und Kolchose erzielen niedrige Ernten an Getreide und Futtermitteln, Gemüse und Kartoffeln.

Aus diesem Grunde sowie durch ungünstige Witterungsverhältnisse der Jahre 1974 und 1975 hat die Republik die Fünfjahrespläne in Produktion und Verkauf von Getreide, Zuckerrüben, Obst und Gemüse nicht erfüllt. In den Wirtschaften ist niedriger, der Fruchtwechsel wird zu langsam gemindert, ungenügend wird die Struktur der Saatflächen vervollkommnet und die Samenqualität verbessert. Wenig effektiv werden die Bewässerungsflächen, die natürlichen und Mineraldüngungsflächen, die natürlichen und Kolchose erzielen niedrige Ernten an Getreide und Futtermitteln, Gemüse und Kartoffeln.

Das Niveau der Viehzucht- und besonders der Schafzucht entspricht nicht den gewachsenen Forderungen. In vielen Sowchosen und Kolchos sind die Mast- und Zuchtbedingungen zu langsam, der Anteil der Muttertiere der Herde ist niedrig, ihre Güstheit ist hoch, es wird ein großer Ausfall und Verbrauch der Tiere für innerwirtschaftlichen Bedarf zugelassen, die Zucht- und die Zootierärztliche Arbeit ist vernachlässigt, die Futtermittel bleiben immer noch schwach. Die Wirtschaften der Gebiete Taldykurgan, Uralak, Dsambul, Gurjew, Kysyl-Orda und Alma-Ata lagern ihre Programme des nächsten Planjahres im Verkauf tierischer Erzeugnisse an den Staat nicht erfüllt.

In einer Reihe von Wirtschaften wird die Ökonomie zu zögernd genutzt, die Ergebnisse der ökonomischen Tätigkeit werden nicht tiefgehend analysiert, es werden Verluste zugelassen. Man trifft keine durchgreifenden Maßnahmen zur Verbesserung der Wirtschaften.

Die Mängel in der Arbeit der örtlichen Sowjet- und Parteiparteiorganisationen, Gewerkschaften, des Komsomol sind immer noch bedeutend. Manche Parteipartei-Komitees treffen nicht die nötigen Maßnahmen zur Erhöhung ihrer Rolle und Verantwortung in der Lösung der Aufgaben des kommunistischen Aufbaus.

Der XIV. Parteitag der Kommunistischen Partei Kasachstans beschließt:

1. Die praktische Tätigkeit des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans als zentralisierendes anzuerkennen.

2. Als Hauptaufgabe der Republikparteiorganisation die weitere Mobilisierung der Bemühungen der Kommunisten und aller Werktätigen, die erfolgreiche Erfüllung des Volkswirtschaftsplans von 1976 und des gesamten Fünfjahresplans, zur größtmöglichen Beschleunigung des Tempos der Komplexentwicklung der Volkswirtschaften, zur Erhöhung der Qualität der landwirtschaftlichen Produktion und zur Senkung ihrer Selbstkosten.

3. Die praktische Tätigkeit des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans als zentralisierendes anzuerkennen.

4. Die praktische Tätigkeit des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans als zentralisierendes anzuerkennen.

5. Die praktische Tätigkeit des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans als zentralisierendes anzuerkennen.

6. Die praktische Tätigkeit des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans als zentralisierendes anzuerkennen.

7. Die praktische Tätigkeit des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans als zentralisierendes anzuerkennen.

8. Die praktische Tätigkeit des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans als zentralisierendes anzuerkennen.

9. Die praktische Tätigkeit des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans als zentralisierendes anzuerkennen.

10. Die praktische Tätigkeit des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans als zentralisierendes anzuerkennen.

11. Die praktische Tätigkeit des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans als zentralisierendes anzuerkennen.

12. Die praktische Tätigkeit des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans als zentralisierendes anzuerkennen.

13. Die praktische Tätigkeit des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans als zentralisierendes anzuerkennen.

14. Die praktische Tätigkeit des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans als zentralisierendes anzuerkennen.

15. Die praktische Tätigkeit des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans als zentralisierendes anzuerkennen.

16. Die praktische Tätigkeit des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans als zentralisierendes anzuerkennen.

17. Die praktische Tätigkeit des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans als zentralisierendes anzuerkennen.

18. Die praktische Tätigkeit des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans als zentralisierendes anzuerkennen.

19. Die praktische Tätigkeit des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans als zentralisierendes anzuerkennen.

20. Die praktische Tätigkeit des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans als zentralisierendes anzuerkennen.

21. Die praktische Tätigkeit des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans als zentralisierendes anzuerkennen.

22. Die praktische Tätigkeit des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans als zentralisierendes anzuerkennen.

23. Die praktische Tätigkeit des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans als zentralisierendes anzuerkennen.

24. Die praktische Tätigkeit des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans als zentralisierendes anzuerkennen.

25. Die praktische Tätigkeit des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans als zentralisierendes anzuerkennen.

26. Die praktische Tätigkeit des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans als zentralisierendes anzuerkennen.

27. Die praktische Tätigkeit des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans als zentralisierendes anzuerkennen.

28. Die praktische Tätigkeit des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans als zentralisierendes anzuerkennen.

29. Die praktische Tätigkeit des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans als zentralisierendes anzuerkennen.

30. Die praktische Tätigkeit des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans als zentralisierendes anzuerkennen.

31. Die praktische Tätigkeit des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans als zentralisierendes anzuerkennen.

32. Die praktische Tätigkeit des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans als zentralisierendes anzuerkennen.

33. Die praktische Tätigkeit des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans als zentralisierendes anzuerkennen.

34. Die praktische Tätigkeit des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans als zentralisierendes anzuerkennen.

35. Die praktische Tätigkeit des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans als zentralisierendes anzuerkennen.

36. Die praktische Tätigkeit des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans als zentralisierendes anzuerkennen.

37. Die praktische Tätigkeit des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans als zentralisierendes anzuerkennen.

38. Die praktische Tätigkeit des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans als zentralisierendes anzuerkennen.

39. Die praktische Tätigkeit des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans als zentralisierendes anzuerkennen.

40. Die praktische Tätigkeit des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans als zentralisierendes anzuerkennen.

41. Die praktische Tätigkeit des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans als zentralisierendes anzuerkennen.

42. Die praktische Tätigkeit des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans als zentralisierendes anzuerkennen.

43. Die praktische Tätigkeit des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans als zentralisierendes anzuerkennen.

44. Die praktische Tätigkeit des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans als zentralisierendes anzuerkennen.

45. Die praktische Tätigkeit des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans als zentralisierendes anzuerkennen.

46. Die praktische Tätigkeit des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans als zentralisierendes anzuerkennen.

47. Die praktische Tätigkeit des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans als zentralisierendes anzuerkennen.

48. Die praktische Tätigkeit des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans als zentralisierendes anzuerkennen.

49. Die praktische Tätigkeit des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans als zentralisierendes anzuerkennen.

50. Die praktische Tätigkeit des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans als zentralisierendes anzuerkennen.

51. Die praktische Tätigkeit des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans als zentralisierendes anzuerkennen.

52. Die praktische Tätigkeit des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans als zentralisierendes anzuerkennen.

53. Die praktische Tätigkeit des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans als zentralisierendes anzuerkennen.

54. Die praktische Tätigkeit des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans als zentralisierendes anzuerkennen.

55. Die praktische Tätigkeit des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans als zentralisierendes anzuerkennen.

INTELLIGENZ

des XIV. Parteitags der Kommunistischen Partei Kasachstans

zum Rechenschaftsbericht des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans

(Schluß)

Es sind praktische Maßnahmen zu verwirklichen für die Versorgung jedes Sowchos und Kolchos mit hochqualifizierten Mechanisatoren, das Niveau ihrer Vorbereitung und Umschulung ist zu heben, für die Mechanisatoren sind die entsprechenden Produktions-, kulturellen und Lebensbedingungen zu schaffen.

Die Formen der Beschäftigten sind vollständig zu vervollkommen, die unmittelbaren Beziehungen der Kolchos und Sowchos zu den Industrie- und Handelsbetrieben sind umfassender zu entwickeln, die materiell-technische Basis der Beschäftigtenorganisationen ist zu festigen.

Das Ministerium für Landwirtschaft der Kasachischen SSR, die östliche Abteilung der Wissenschaften der Agrarwissenschaften, die landwirtschaftlichen wissenschaftlichen Forschungsanstalten werden verpflichtet, ihre Aufmerksamkeit auf perspektivische Forschungen im Ackerbau und in der Viehzucht, auf ein umfassendes Einbürgerungswissenschaftlicher Empfehlungen in die Praxis und auf die Hebung der wirtschaftlichen Effektivität der Agrarproduktion zu konzentrieren.

Im Hinblick dessen, daß von der erfolgreichen Erfüllung der Pläne und Verpflichtungen in der Produktion und im Verkauf von Erzeugnissen des Ackerbaus und der Tierzucht an den Staat im Jahr 1976 in vielen das Schicksal des ganzen Planjahres abhängen wird, werden die Partei-, Sowjet- und landwirtschaftlichen Organe verpflichtet, in den Sowchos und Kolchos den sozialistischen Wettbewerb einen muster-gültigen Abschluß der Viehüberwinterung, um die Erhaltung des Bestandes und die Hebung der Produktivität der Tiere, um eine rechtzeitige Vorbereitung der Sä- und Bodenbearbeitungsmaschinen und Mechanismen, um eine hochqualitative Durchführung der Frühjahrseidarbeiten noch breiter zu organisieren.

Als eine der wichtigsten Aufgaben der Parteiorganisationen der Republik erachtet der Parteitag die weitere Verbesserung des Wohlstands, der Arbeits- und Lebensbedingungen der Werktätigen, eine möglichst vollständige Befriedigung ihrer kulturellen und geistigen Bedürfnisse. Im Hinblick darauf werden das ZK der KP Kasachstans, der Ministerrat der Kasachischen SSR, die Gebiets-, Stadt- und Rayonpartei-komitees, die Ministerien und Ämter verpflichtet, alle Maßnahmen zu treffen für die weitere Vergrößerung des Umfangs des Baus von Wohnungen, Kultur- und sozialen Objekten, seine Qualität zu heben, schneller den Übergang zur Errichtung von Wohnhäusern nach neuen Entwürfen mit besserer Wohnrichtung und Planung zu verwirklichen. Den Anforderungen der Städte, Dörfer und Siedlungen, ihrer baulichen Einrichtung und Begrünung ist mehr Aufmerksamkeit zu schenken. Die Fragen der zentralisierten Wasser- und Wärmeversorgung des Wohnstandes ist komplex zu lösen. Rechtzeitig sind Schulen, Vorschulanstalten und andere Objekte kultureller und sozialer Bestimmung in Nutzung zu nehmen.

Das Netz der Betriebe des Handels, der Gemeinschaftsbeköstigung und der Dienstleistungen an der Bevölkerung ist zu erweitern. Der Einzelhandelsanteil des staatlichen und kooperativen Handels ist um 30-33 Prozent zu vergrößern. Die Nachfrage der Bevölkerung ist allseitig zu erkennen ihre Bedürfnisse an Erzeugnissen der Leichtindustrie, Nahrungsmitteln, Bekleidungs- und kulturellen, Alltags- und Haushaltsbedarf sind vollständig zu befriedigen, die Kaufkraft sind damit ununterbrochen und in der erforderlichen Quantität und im nötigen Sortiment zu versorgen. In den Sowchos, Kolchos, Schulen und Lehranstalten ist die Gemeinschaftsbeköstigung zu verbessern. Allorts sind die fortschrittlichen, für die Werktätigen be-

quemsten Bedingungsformen einzubürgern. Die Arbeit der Konsumgenossenschaften ist zu vervollkommen, es sind Maßnahmen für die Entwicklung ihrer Produktionstätigkeit, für die Erweiterung der Erfassung von Rohstoffen, landwirtschaftlichen Erzeugnissen, besonders auf Kommissionsgrundlage, zu verwirklichen.

Der Umfang der realisierten Dienstleistungen an der Bevölkerung ist auf das 1,5fache zu vergrößern, darunter auf dem Lande auf das 1,7fache. In den Gebietszentren sind Dienstleistungshäuser zu bauen, und in den Rayons — Dienstleistungskombinate.

Das Niveau der Arbeit der medizinischen Anstalten ist zu heben, zu erzielen ist eine vollständige Befriedigung der Bevölkerung mit allen Arten hochqualifizierter medizinischer Hilfe. Es sind Maßnahmen zur Vorbeugung der Umweltverschmutzung und zur Liquidierung der Infektionskrankheiten zu verwirklichen. Ständige Sorge ist um die Entwicklung der Sanatorien und Kurheilung und um die Erholung der Werktätigen zu bekunden.

7. Die Gebiets-, Stadt-, Rayonpartei-komitees, die Vollzugskomitees der örtlichen Sowjets der Werktätigen, das Ministerium für Volksbildung der Kasachischen SSR, das Staatliche Komitee des Ministerrats der Kasachischen SSR für Berufsbildung werden verpflichtet, die nötigen Maßnahmen für die weitere Vervollkommen des Lehr- und Erziehungsprozesses in den Schulen und Lehranstalten, für die Erfassung aller Kinder und Halbweiser durch die Erweiterung des Netzes der technischen Berufsschulen zu schenken, die Mittelschulbildung zu erweitern. Aktiver sind Fragen der Festigung der Lehr- und Produktionsbasis der Schulen und Lehranstalten zu lösen.

Das Ministerium für Hoch- und mittlere Fachschulbildung, die Ministerien und Ämter, die Lehranstalten haben, müssen die Qualität der Vorbereitung und Erziehung der jungen Spezialisten verbessern. Sie sind allseitig mit modernen Kenntnissen, Fertigkeiten in der organisatorischen und gesellschaftlich-politischen Arbeit zu bewappnen.

Die Akademie der Wissenschaften der Kasachischen SSR, die Parteiorganisationen und Leiter der zweigebundenen wissenschaftlichen Anstalten haben die Anstrengungen der Wissenschaftler auf die perspektivischen Richtungen der Wissenschaft zu lenken, die angewandten Forschungen mit der Erweiterung der fundamentalen wissenschaftlichen Probleme zu vereinigen, die Effektivität der wissenschaftlichen Forschungen zu heben, die Verbindung der Wissenschaft mit der Produktion zu festigen, die Anwendung ihrer Erzeugnisse in der Volkswirtschaft der Republik zu beschleunigen.

8. Der Parteitag verpflichtet das ZK der KP Kasachstans, die Gebiets-, Stadt- und Rayonpartei-komitees, auch weiterhin unermüdet die Arbeit in der Herausbildung bei den Werktätigen einer marxistisch-leninistischen Weltanschauung, höher ideologisch-politischen, moralischen Qualitäten, kommunistischer Einstellung zur Arbeit und zum sozialistischen Eigentum zu vervollkommen, die Lösung der ökonomischen Aufgaben des zehnten Planjahres ideologisch zu sichern. Die Parteiorganisationen müssen den Fragen der ökonomischen Politik der Partei in der gegenwärtigen Etappe, der Verbreitung der fortschrittlichen Erfahrungen, der Verankerung der organischen Einheit der Ideologie-erziehung und der Wirtschaftstätigkeit mehr Aufmerksamkeit schenken. Die patriotische und internationale Erziehung der Werktätigen, besonders der Jugend, die Propaganda der sowjetischen Lebensweise, der Völkerverbrüderung ist

zu verstärken, beharrlich ist der Kampf gegen konkrete Anführer der kommunistischen Moral, gegen die bürgerliche Ideologie zu führen.

Auf dem Gebiet der marxistisch-leninistischen Schulung der Kommunisten und Parteilosen ist die Hebung ihres ideologisch-theoretischen Niveaus und ihrer Effektivität, ein tiefgehendes Studium des leninistischen theoretischen Nachlasses, der aktuellen Probleme der Theorie und Praxis des kommunistischen Aufbaus als Hauptaufgabe der Parteiorganisationen zu erachten. Zu gewährleisten ist ein hohes Niveau der ökonomischen Schulung der Werktätigen, wobei auf ihre engere Verbindung mit der Sachlage in der Produktion besondere Aufmerksamkeit zu lenken ist.

Der Parteitag verpflichtet die Parteiorganisationen, die politische Massenarbeit unter den Werktätigen zu verbessern, sie auf die allseitige Entwicklung der Arbeits- und gesellschaftlichen Aktivität der Werktätigen zu richten. Es sind ein wahres Weiterlernen, Offenheit und Wirksamkeit im sozialistischen Wettbewerb zu erzielen. Die materiellen und moralischen Stimuli sind richtig zu vereinen. Die Bewegung für kommunistische Arbeit, die Lehramtschaftsbewegung sind zu entwickeln. Die Rolle der Arbeiterkollektive der Familie und der Schule in der kommunistischen Erziehung und der Festigung der sozialistischen Disziplin ist zu heben.

Einen großen Platz muß in der Erziehung der Werktätigen die politische Agitation einnehmen. Die individuellen Formen der Arbeit mit den Menschen sind breiter anzuwenden. Die Werktätigen sind operativ über Fragen des politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Lebens des Landes und der Republik, der internationalen Lage zu informieren. Der ideologische Inhalt und das künstlerische Niveau der Anschauungsagitation sind zu heben. Die Kraft der öffentlichen Meinung ist ständig auf den konsequenten Kampf gegen die Verlezer der Arbeits- und Staatsdisziplin, gegen die Verbraucherpsychologie und andere gesellschaftsschädliche Erscheinungen zu lenken. Die atheistische Arbeit ist zu verstärken.

Vollständiger sind die Möglichkeiten aller Kulturanstalten, besonders der Kulturpaläste und -häuser, der Klubs, Bibliotheken, Museen in der kommunistischen Erziehung und in der Freizeitgestaltung der Werktätigen zu nutzen. Es sind Maßnahmen zu verwirklichen für eine umfassende Einbürgerung der Körperkultur, des Sports, Tourismus und der Exkursionen im Alltag der Sowjetmenschen, für die Hebung der Meisterschaft der Sportler.

Die Partei-komitees sind verpflichtet, beharrlich die Verbesserung der Arbeit der Presse, des Fernsehens und Rundfunks anzustreben. Das ideologisch-künstlerische Niveau und die Qualität der in Umlauf gebrachten Literatur, der Radio- und Fernsehprogramme ist zu heben.

Die Parteiorganisationen müssen ständig Sorge tragen um die Auswahl und Erziehung der ideologisch-politischen, geistig und fachlich tüchtigen Ideologen der gesamten Parteiorganisationen.

9. Der Parteitag müßte der weiteren Entwicklung der Literatur und Kunst eine große Bedeutung bei und verpflichtet die Partei-komitees, das Ministerium für Kultur, Goskino, die Verbände der Schriftsteller, Kunstmalerei, Komponisten, Filmregisseure, die Kasachische Gesellschaft für Theaterkunst, die schöpferischen Arbeiter im Geiste der Treue den Leninischen Prinzipien, der Parteilichkeit und Volkstümlichkeit, hoher Ansprache und Verantwortung vor der Gesellschaft zu erzielen.

Die Schriftsteller, Kunstmalerei, Tonkünstler, Film- und Theaterschaffenden sind berufen, wahrheitsgetreu und tiefgehend den Reichtum und die Mannigfaltigkeit unserer Wirklichkeit darzustellen, hochkünstlerische Werke zu schaffen, durchdrungen von kommunistischem Ideen-

inhalte, die die sowjetischen Menschen — Patrioten und Internationalisten, Erbauer der neuen Welt — zeigen.

Die Partei-, Sowjet-, Gewerkschafts- und Kommunistische Ministerien und Ämter, Betriebe, Kultur- und Lehranstalten, die an verschiedenen internationalen Beziehungen teilnehmen, haben auch weiterhin ihre Tätigkeit zu vervollkommen, die Effektivität der Maßnahmen, die sie durchführen und die auf die weitere Stärkung der internationalen Autorität und Ausstrahlungskraft unseres Landes abgezielt sind, zu heben.

10. Das ZK, die Gebiets-, Stadt- und Rayon-komitees der KP Kasachstans, die Grundorganisationen der Partei haben beharrlich einen weiteren parteilichen Arbeitseinsatz einzubürgern, die Methoden und Formen der Parteilichkeit im wirtschaftlichen und kulturellen Aufbau zu vervollkommen. Die Anstrengungen der Parteiorganisationen sind auf konkrete organisatorische und politische Tätigkeit in den Arbeitskollektiven zu konzentrieren.

Die strikte Einhaltung der Normen des Parteilebens und der Prinzipien der kollektiven Arbeit ist zu sichern. Die innerparteiliche Demokratie, die Kritik und Selbstkritik sind höchstmöglich zu entwickeln. Die Partei- und Staatsdisziplin ist zu festigen, die Arbeits- und gesellschaftlich-politische Aktivität der Kommunisten ist noch höher zu heben, sie sind im Geiste der strikten Einhaltung des Statuts der KPDSU zu erziehen, die innerparteiliche Information ist zu verbessern.

Das ZK, die Gebiets-, Stadt- und Rayonpartei-komitees, die Grundorganisationen, die Ministerien und Ämter der Republik haben Sorge zu tragen um die Festigung aller Abschnitte des wirtschaftlichen und kulturellen Aufbaus mit politischer, fähigen Organisations. Zu den erfahrenen Kadern muß man sich feinfühlig verhalten, ihre Kenntnisse sind maximal auszunutzen. Junge, entwicklungsfähige Mitarbeiter, Bestarbeiter und Kolchosbauern sind kühner zu fördern. Die persönliche Verantwortung aller Mitarbeiter für die anvertraute Sache ist zu erhöhen, das Vertrauen und die Achtung den Kadern ist zu erhöhen, die Prinzipien der Forderungstreue zu verankern.

Das ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans, der Ministerrat der Kasachischen SSR, die Gebiets-, Stadt- und Rayonpartei-komitees, die Organe der Volkswirtschaft haben das ganze System der Kontrolle und Prüfung der Ausführungsmaßnahmen der Partei und der Regierung auf eine qualitativ neue Stufe zu heben, wobei unnötige Parallelismus und Dublierung zu vermeiden sind.

In der Lösung der volkswirtschaftlichen Aufgaben und der kommunistischen Erziehung der Werktätigen ist die Kampffähigkeit der Grundorganisationen zu steigern. Mehr Aufmerksamkeit ist den Halbparteiorganisationen und Parteilichkeitsgruppen zu schenken. Die Struktur der Parteiorganisationen und der Einsatz der Parteilichkeitskräfte ist höchstmöglich zu vervollkommen. Die positiven Erfahrungen, die in der Periode des Austausches der Parteidokumente angesammelt wurden, sind voll auszunutzen.

In striktem Einklang mit den Forderungen des Statuts der KPDSU ist die individuelle Auswahl in die Partei der besten, bewußten Arbeiter, Kolchosbauern, Vertreter der schöpferischen und wissenschaftlich-technischen Intelligenz zu gewährleisten. Unermüdet ist die Sorge ist um die Reihung der Reihen der Partei zu tragen, ein jedes Parteilichmitglied ist beharrlich im Geiste der Treue den Leninischen Prinzipien, der Parteilichkeit und Volkstümlichkeit, hoher Ansprache und Verantwortung vor der Sache des Kommunismus zu erziehen.

Die Tätigkeit der Sowjets der Werktätigen, der Vollzugskomitees, der ständigen Kommissionen, Deputiertengruppen und eines breiten Aktivist berrzuegruppieren, ihre Rolle in der Realisierung der Aufgaben des wirtschaft-

lichen und sozialkulturellen Aufbaus, der Handhabung der kulturellen und medizinischen Betreuung der Bevölkerung, der Festigung der sozialistischen Gesetzlichkeit und Rechtsordnung ist zu heben. Die Aktivität der Deputierten, ihre Verantwortung vor den Wählern für die Ausführung der ihnen auferlegten Pflichten ist ständig zu heben. Die Arbeit der Parteilichgruppen in den Sowjets ist zu aktivieren, die möglichst volle Erfüllung der Wähleraufträge ist zu gewährleisten.

Die Bemühungen der Gewerkschaften sind auf die Verbesserung der Organisation des sozialistischen Wettbewerbs und der Bewegung für kommunistische Arbeit, auf die Schaffung der günstigsten Produktions- und Lebensbedingungen für die Werktätigen, auf die Ausführung der gesellschaftlichen Kontrolle für die Einhaltung der Arbeitsgesetzgebung, der Sicherheitstechnik und Betriebsschutz, des Umweltschutzes, der Reinhaltung der Wasserressourcen und des Luftschutzes zu konzentrieren.

Das ZK, die Gebiets-, Stadt-, Rayonkomitees der KP Kasachstans und die Grundorganisationen haben das Niveau der parteilichen Leitung des Komsomol zu heben. Der Parteilichkeit in den Komsomolorganisationen ist zu festigen, die Verantwortung der Kommunisten, die Komsomol arbeiten ist zu heben. Die Anstrengungen der Komsomolorganisationen sind auf die Formierung bei den Jugendlichen einer marxistisch-leninistischen Weltanschauung und ideologischer Überzeugtheit, ihre Erziehung im Geiste der grenzenlosen Ergebnis der Sache der Kommunistischen Partei, des sozialistischen Internationalismus und der Völkerverbrüderung, der Bereitschaft für die Verteidigung der Errungenschaften des Oktober zu lenken.

11. Die Gebiets-, Stadt-, Rayonpartei-komitees, die Vollzugskomitees der örtlichen Sowjets der Werktätigen, das Ministerium für Justiz, das oberste Gericht, die Ministerien für innere Angelegenheiten und Justiz der Kasachischen SSR sind zu verpflichten, die Rechtsprechung der Bevölkerung, besonders der Jugendlichen, die Arbeit für die weitere Festigung der sozialistischen Gesetzlichkeit und der sowjetischen Rechtsordnung zu verstärken, den Kampf gegen Trunksucht und Rowdytum, Entwendungen, Wirtschaftslosigkeit und Verschwendung, verfälschte Berichterstattung noch aktiver zu führen. Die Rolle und Bedeutung der Gesellschafts-räte, der Ehrengerichte, der freiwilligen Milizheifer, operativen Trupps, Stützpunkte der Rechtsordnung u. a. gesellschaftlicher Organisationen in der Durchführung vorbeugender prophylaktischer Maßnahmen für die Verbeugung von Verbrechen und Rechtsverletzungen ist zu heben.

Die Partei-, Sowjet-, Komsomolorgane, die Kriegskommissariate, die DOSAAF-Komitees und Stäbe für Zivilschutz haben die Militärmassearbeit zu aktivieren, die Vorbereitung der Jugendlichen für den Dienst in der Sowjetarmee, die militär-patriotische Erziehung der Bevölkerung zu verbessern, die Patenverbindungen der Produktionskollektive mit den Militäreinheiten und -abteilungen höchstmöglich zu festigen.

Der XIV. Parteitag der Kommunistischen Partei Kasachstans versichert dem Leninischen Zentralkomitee der KPDSU, seinem Politbüro und persönlich dem Generalsekretär des ZK der KPDSU Genosse L. Breschnev, daß die Werktätigen Sowjetkasachstans, eng um unsere Partei geschlossen, ihre Energie und schöpferischen Anstrengungen nicht schonen werden für die erfolgreiche Realisierung des erhabenen Programms des kommunistischen Aufbaus.

Zur Lage in Portugal

Die politische Kommission des ZK der Portugiesischen Kommunistischen Partei hat in einer Erklärung die Lage im Lande analysiert. Darin heißt es, die reaktionären und konservativen Kräfte Portugals hätten zur Zeit eine Offensive gestartet, um die vom Großkapital in der Wirtschaft und im gesellschaftlich-politischen Leben verlorenen Positionen wieder zu erobern. Diese Kräfte, die vielfach von den Behörden unterstützt würden, seien eine Gefahr für die Errungenschaften der portugiesischen Revolution — für die Verstaatlichung der Industrie, die Bodenreform, die Errichtung einer Arbeiterkontrolle und die demokratischen Freiheiten.

In der Erklärung werden Beispiele angeführt, daß ehemalige Betriebsinhaber oder ihre Stroh-männer die bereits unter staatlicher Kontrolle stehenden, wenn auch formell noch nicht nationalisierten Betriebe, zurückbekamen. Auch die Wühltätigkeit gegen die Bodenreform werde immer schärfer.

Fortschrittlich gesinnte Menschen würden aus dem Staatsapparat entlassen. Das führe zu einer Festigung der Positionen der Bürokratie, die nicht den Werktätigen, sondern dem Kapital dient.

Die politische Kommission des ZK der Portugiesischen Kommunistischen Partei warnt ferner vor dem Bestreben der Rechten, auch die Massenmedien zu unterwerfen, besonders die staatlich kontrollierten.



Im scharfen Gegensatz

Der Finanz- und der Handelsausschuß des USA-Senats setzen ihre Beratungen über den Stand der Außenhandelsbeziehungen der USA und die Perspektiven der Entwicklung der Handelsbeziehungen zwischen West und Ost fort. Während der Beratungen sprachen sich viele Vertreter der USA-Gesellschaftskreise sowie Wirtschaftsexperten für den Ausbau des Handels mit den Sowjetischen und die Aufhebung der diskriminierenden Handelsbeschränkungen aus.

Der Präsident des großen USA-Unternehmens Caterpillar Tractor Company, L. Morgan, erklärte im Finanzausschuß, die

Das Feilschen geht weiter

TASS-Kommentar

Douglas Anthony, stellvertretender Premierminister, Minister für Natursourcen und Außenhandel und Führer der Australischen Agrarpartei macht eine neun-tägige Japan-Besuch. Es geht um die aus-

Verweigerung des Kongresses, der Sowjetunion die Meistbegünstigung im Handel zu gewähren, habe vor allem den Vereinigten Staaten selbst geschadet. Die USA-Firmen hätten eine Reihe von Handelsgeschäften nicht bekommen, die sie sonst mit den sowjetischen Außenhandelsunternehmen hätten schließen können. Morgen unterstrich, daß der sowjetisch-amerikanische Handel vielseitig und für beide Seiten vorteilhaft sein müßte.

Der Wirtschaftspräsident des Wellesley-Colleges M. Goldman erklärte im Senatsausschuß für Handel, die USA verfügten in den meisten Fällen über ein Monopol in der Produktion von Erzeugnissen, für die sich die

sowjetischen Außenhandelsunternehmen interessierten. Westeuropäische oder japanische Konkurrenten könnten den Platz der USA-Gesellschaften auf dem sowjetischen Markt leicht einnehmen.

Nach Auffassung des Wirtschaftswissenschaftlers Prof. Green von der Pennsylvania-Universität, bestätigen die von der Sowjetunion entwickelten Wirtschaftspläne, daß die UdSSR ein zuverlässiger Partner im Außenhandel ist.

In einem scharfen Gegensatz dazu standen die Äußerungen der Gegner der Normalisierung des sowjetisch-amerikanischen Handels und der Entwicklung der sowjetisch-amerikanischen Zusammenarbeit in den Senatsausschüssen.

Wirtschaftskrieg im Gange

Im schweren Kampf gegen die ausländischen Interventionen stehen, und die Unabhängigkeit seiner Heimat verteidigen ist das Volk Angolas dazu gezwungen, die nationale Wirtschaft wieder aufzubauen. „Produktion und Widerstand“ — das ist die Kampfroutine der angolanischen Patrioten.

In der Hauptstadt Luanda werden weiterhin die von Saboteuren zerstörten Hafenanlagen wieder aufgebaut. Eine Sonderkommission ist von der Regierung eingesetzt worden, Industrie- und Handelsunternehmen zu unterstützen. Trotz der gewaltigen Schwierigkeiten ist die Versorgung der Bevölkerung mit Grundnahrungsmitteln in Gang gebracht worden.

Diese Arbeit wird unter komplizierten Verhältnissen geleistet. Die junge Republik bekommt mit Versuchen ihrer wirtschaftlichen Erdrosselung zu tun, die die USA und einige westeuropäische Länder unternehmen. Bei der Blockade Angolas machen diese Länder von allem Mißtrauen Gebrauch.

In Luanda ist bekannt geworden, daß die europäische Wirtschaftsgemeinschaft ihren Mitglie-

dern nahegelegt hat, keine Abschlüsse mit der Regierung von Angola zu tätigen. Eine Folge davon ist, daß die angolanischen Finanzreserven in den EWG-Ländern blockiert sind und die Lieferung der bereits bezahlten Waren nach Angola eingestellt wurde.

Der Minister für Planung und wirtschaftliche Koordinierung der VR Angola, Carlos Rosa Deloya, berichtete dieser Tage vor Korrespondenten, die von Angola bestellten Waren würden in süd-afrikanischen Häfen ausgeladen. Die USA-Gesellschaft, die die Lieferung der bereits bezahlten Waren nach Angola eingestellt wurde, hat die USA-Erdölgesellschaft Gulf Oil hat unter Druck der USA-Regierung die Erdöl-

Produktion an Kohle, Eisen und Stahl zu 80 und die an Bauxit zu 60 Prozent. Angesichts der westlichen Energiekrise, die Japan empfindlich traf, setzt man in Tokio auf die Lieferung australischer Urans für die im Bau befindlichen Kernkraftwerke. Alet von 1976 bis 1980 soll Japan mindestens 9,000 Tonnen Uranerz aus Australien importieren. Australien will die Wiederaufnahme der

strategische Rohstoffe aus Australien angewiesen. Australien erhofft sich mehr Zugang zum japanischen Markt. In den letzten Wochen hob die australische Regierung mehrere von ihrer Labour-Vorgängerin eingeführte Beschränkungen für den Abbau und den Export von Rohstoffen auf und erwartet nun natürlich ein entsprechendes japanisches Entgegenkommen.

Alltag des Gebiets Zelinograd

158 Traktoren im Einsatz

Die verschneiten Felder des Rayons Astrachanka werden mit 158 Traktoren gepflügt. Jeden Tag werden Schneefurten auf einer Fläche von 10-11 Hektar gezogen. In den Südwägen „Nowotcherkasski“, „Polk Kommunismu“, in Nikolajew-Sowchos werden Anhängerschneepflüge verwendet. Im Sowchos „Krasnogradskij“ wird die Arbeit in zwei Schichten geführt. Dabei treten in der zweiten Schicht die Brigadiere selbst die Arbeit an.

Neue Verpflichtungen

Die Arbeiter des Zelinograder Wagenreparaturwerks haben der Beschluß des ZK der KPdSU, des Ministeriums der UdSSR, des Zentralrats der Sowjetgewerkschaften und des ZK des Komsomol über den sozialistischen Wettbewerb und die Erhöhung der Produktionseffektivität und Arbeitsqualität, um eine effizientere Erfüllung des Volkswirtschaftsplans für 1976 erfüllt und unterschrieben. Viele Arbeiter haben sich verpflichtet, den Jahresplan in 10 Monaten zu erfüllen.

Schachtürmer der Kumpel

In der Siedlung Sholymbel ist das Schachtürmer der Kumpel „Kaschewo“ zu Ende gegangen. Um die besten Titel kämpfen die Mannschaften der Bergwerke Akbeki, Aksu, Bestobe und „Zentralny“ (Sholymbel).

Den ersten Platz belegen die Schichtführer der Bergwerke „Zentralny“ und „Bestobe“. In der Einzelwertung erkämpften die Meisterin der Ingenieur Adijash Shamschew und die Operateurin Jelena Michanowa.

Wanderläufer für die Sieger

Während einer Arbeitslicht werden im Zelinograder Porzellanwerk 30 000 verschiedene Erzeugnisse angefertigt.

Im Werk arbeiten viele Jugendliche und Komsomolzen, und von ihrem Eifer und Arbeitsrhythmus hängt der Erfolg des ganzen Kollektivs ab.

Vor kurzem sind die Ergebnisse des sozialistischen Wettbewerbs ausgewertet worden. Das Kollektiv dieses Werks ist mit der Roten Wanderläufer des Gebietsvollzugskollektivs und des Gebietsrats der Gewerkschaften mit einer Geldprämie ausgezeichnet worden.

Schauspieler besuchen die Viehzüchter

Das jugendliche Estradensembel „Melodiya-Alma-Aty“ hat mit den Gastspielen im Rayon Kurgaldshino begonnen. Es wird die Viehzüchter der anliegenden Wirtschaften besuchen.

Die Schauspieler aus der Republikmetropole werden anschließend einige Wirtschaften der Rayons Jerminka, Albasar und Selez besichtigen und mit ihrem Konzertprogramm vor den Viehzüchtern auftreten.

Die Reue

Alfred Klukas hatte lange geäußert und sich dennoch entschlossen, mit seiner Frau in die BRD auszuwandern. Früher war er doch eine Frau Maria dort gewesen. Alles, was ihm seine Schwester Elisabeth vor dort schrieb, nähme sie für bare Münze. Jedoch sehr bald schrieb er von dort seiner Schwester Ella und ihrem Mann Peter Gramsch nach Ladyshenka, daß er es „tausendmal beue“ und sie und alle Bekannten bitte, „den Fehler, den wir gemacht haben, nicht zu wiederholen“.

Eine Gramsch erzählte über die Widerwärtigkeiten, die ihr Bruder in der Fremde auskostete, müde, und meinte: „Das war zu erwarten. Die Schwester kommt ja unser Leben nicht, und wollte dennoch entscheiden, für wen es wo besser zu leben ist.“ Sie hat, teinen Fehler gemacht, der A. Klukas teuer zu stehen kam.

Im Juni vorigen Jahres schrieb Alfred von dort: „Ich arbeite nicht, bekomme Arbeitslosenunterstützung. Das reicht gerade für Essen und kleine laufende Ausgaben. Liebes Schwesterchen, wir wollen ja weiter nichts — könnten wir nur wieder zu Hause bei Euch sein. Wenn ich daran denke, daß wir uns nie wieder sehen werden...“ Hier ist alles fremd. Wir gehen jeden Tag in den Wald. Dort heute Maria haltau — sie will nach Hause. Auch mir ist es schwer... Vielleicht hat Elisabeth ihren

A US dem Bullauge des Flugzeugs steht die Zentralkaschastiner Steppe bei Karaganda ziemlich da aus. Die hügelartigen Kohlehalden, bedeckt mit schmutzigen Schnee, bieten ein wenig erfreulichen Anblick. Doch ganz anders sieht die Steppe im Sommer aus. Zahlreiche kleine Seen, in denen sich das Himmelblau widerspiegelt, beleben die Landschaft.

Doch sogar an den heißesten Tagen sieht man in diesen Seen kaum einen Biedenden. Auch ein Angler ist hier nicht anzutreffen. Totes Wasser oder schwarze Seen — so nennt man diese künstlichen Müntaubecken im Karagander Kohlegebiet.

„170 Millionen Kubikmeter Grubenwasser in unseren Kohlebecken jedes Jahr an die Oberfläche gepumpt. Das teilte der Cheftechnologe für Umweltschutz der Produktionsvereinigung „Karagandaul“ Gennadi Arsjonow mit.

Das nach oben gepumpte Grubenwasser hat einen Zusatz von schädlichen Stoffen und tötet alles Lebende um sich. Viel Unheil brachte dieses Wasser den Kumpeln im vorigen Jahrhundert. Viel Menschenleben raften, die erschoffenen Gruben mit sich. Die schwarzen Seen von heute ungefährlich für das Menschenleben, bieten aber die spärliche Flora und Fauna der Steppe.

Ein krasses Beispiel dafür ist das Austrocknen des Fließens Sokur. Jahrelang wurde es zum Abfluß von Grubenwasser benutzt. Der Fluß, der den Menschen und die Erholung geschenkt hat, wurde von den Menschen selbst — allmählich vernichtet. Heute sieht man nur noch das in der Sommerzeit von ausgetrocknetem Salz weisse Flußbett.

Das fließende Sokur starb vor aller Augen. Doch das Grubenwasser erlaubt sich zuweilen auch andere, auf den ersten Blick kaum bemerkbare, aber böse Streiche. „führt Genosse Arsjonow fort.

„So haben die in der Nähe von Schachan und Schachtinsk liegenden. Sowohl Ansprüche erhoben wegen Verschmutzung der Untergrundwasser, die die Ackerböden dieser Wirtschaften mähren.“

Die Wirtschaften hatten schon ihre Gründe, bestimmte Forderungen an die Vereinigung „Karagandaul“ zu richten. Die Spalten auf dem Feldern begannen auszudornen. Eine kompetente Kommission stellte fest, das Grubenwasser sickere in den Boden durch, erreichte die alluvialen Schichten, und verschmutzte somit die reinen Untergrundquellen. Der Salzgehalt des unterirdischen Süßwassers stieg. Die kümmerlichen Säaten der Landwirtschaft — das sind die traurigen Folgen dieser Vorgänge.

Die Gelehrten und Fachleute haben infolge zahlreicher Versuche und Proben die Lösung dieses Problems gefunden. Nach Entwürfen der Mitarbeiter des Karagander wissenschaftlichen Kohle-Forschungsinstituts sind spezielle Reinigungsanlagen, errichtet worden.

Eine der größten Anlagen funktioniert zur Zeit in der Grube „Kaschastanskaja“ — spart nun bis 2 000 Kubikmeter Wasser pro Tag ein“, erzählt Genosse Arsjonow.

„Im Laufe des Jahres macht der Nutzefekt 33 000 Rubel aus. Die Reinigung des Grubenwassers kommt dreimal billiger zu stehen, als die Nutzung von Süßwasser.“

Dieser Nutzen ist nicht nur in Ziffern ausgedrückt und festgehalten. Die Errichtung von Reinigungsanlagen bemerkten sofort die Einwohner von Schachan und Schachtinsk, die seit jeher unter starkem Mangel an fließendem Wasser litten. Außerdem hat sich die Landschaft um diese Gruben kräftig verändert. Es fehlen die schwarzen Seen, Grünanlagen und Blumengärten schmücken das Territorium. Man pflanzt Bäume und Sträucher.

„Der Bau der Reinigungsanlagen in der Grube „Kaschastanskaja“ kostete 360 000 Rubel“, fuhr Genosse Arsjonow fort. „Doch das Ziel — der Umweltschutz heiligt die Mittel. Aber die Zukunft wird wohl den Untergrund-Reinigungsanlagen gehören. Als Experiment ist die Grube „Sewnaja“ errichtet worden. Diese Absetzbehälter“, Gennadi Pawlowitsch zeigt auf die fahlablichen Tanks, „werden unmittelbar in der Grube montiert. Es erbringt sich die Montage von Pumpanlagen und Rohrleitungen. Die Vorteile liegen auf der Hand: der Bau erfordert geringere Kosten und Zeitaufwand.“

Zur Zeit funktionieren in 8 Kohlegruben Reinigungsanlagen. Im 10. Planjahrfront sollen in allen Gruben „des Kohlebeckens derartige Anlagen errichtet werden, die eine Riesmenge Süßwasser einsparen, aber vor allem unsere Umwelt schützen.“

I. WARKENTIN
Karaganda

Grünanlagen anstelle schwarzer Seen

Die Reiche Goldernernte unserer Sportler

Armesportler zum Sieg. Der nunmehr zweifache Weltmeister 1975 hat zu seinen Leistungen jetzt den Titel eines Olympiameisters hinzugefügt.

Bei den Eisschnelllaufwettkämpfen spielen die Nerven eine bedeutende Rolle, die gute psychologische Vorbereitung ist heute der wichtigste Faktor eines Sieges. Wenn sich Tatjana Awerina auf der 500-m-Strecke mit dem dritten Platz begnügen mußte (Sneila Young bekam das Gold), so ist sie zwei weitere Strecken — 1 000- und 3 000-Meter — ausgezeichnet gelaufen und wurde zweifache Olympiasiegerin.

Im 5-km-Skilanglauf hatten alle unsere Sportler die Hoffnungen auf Raissa Smetanina und Galina Kulakowa gesetzt. Beinahe hätten sie diese Hoffnungen gerechtfertigt, wäre die Finnin Helena Takola nicht eine Sekunde schneller gelaufen. Erfolgreicher waren unsere Männer im 15-km-Rennen — Nikolai Baschukow und Jewgeni Blajew bestiegen die zwei obersten Stufen des Siegespodests.

Den Samstag kann man in Innsbruck als „Tag der DDR“ bezeichnen, denn an diesem Tag haben die Sportler dieses Landes 9 Medaillen, darunter vier goldene, erkämpft.

Das Paarlaufen endete erwartungsgemäß mit dem Sieg von Irina Rodnina und Alexander Saizew.

Im Rahmen des Olympiaturniers wurden schon einige Eishockeyspiele ausgetragen. Unsere Sportler siegten über die USA-Mannschaft mit 6:2 und über die polnische Vertretung mit 16:1. Die CSSR-Mannschaft bezwang die Finnen (2:1) und die Amerikaner (5:0). Das polnische Team unterlag den BRD-Hockeyspielern mit 4:7, die ihrerseits — der finnischen Mannschaft mit 3:5.

An diesen Winterspielen feierte bekanntlich der Estland seine Premiere und wie nicht anders zu erwarten war, setzten sich sofort die fünfmaligen Welt- und sechsmaligen Europameister Ludmila Pachomowa und Alexander Gorschow an die Spitze des Feldes. Sie erhielten in allen drei Pflichthitten des ersten Tages — Quickstop, Kilian und Wiener Walzer — die Höchstnoten und errangen jeweils die Silbermedaillen. Gorschow ist jetzt schon niemand mehr am Ende der Moskauer. Originell soll die von ihnen früher gelanzte Rumba auf das Pflichtprogramm der größten offiziellen Wettkämpfe in Estland gesetzt werden. Der Präsident des technischen Komitees der Internationalen Eiskunstlaufvereinigung Lawrence Demmig hat bei unseren Tänzern bereits die Beschreibung der

Rumba, die Musik und Fotos der Grundbewegung angefordert. Etwas früher war auch der von ihnen gelanzte Tango als Pflicht eingeführt worden.

Das in Innsbruck das Interesse für die Spiele groß ist, zeigt bereits folgende Tatsache: für alle Fluggäste, die an örtlichen Flughäfen anlaufen, gibt es einen besonderen Service. Als Hilfe eines speziellen Videogeräts werden die Fernsehenden vom Olympischen Sportgesehen auf eine Leinwand übertragen. Außerdem erscheinen auf einer weiteren Bildfläche die neuesten Resultate, Fakten und Informationen an laufenden Band. Damit jedoch niemand vor lauter Sportbegeisterung über die Leinwand klieben bleibt und seine Anschlüsse verpaßt, erscheint in regelmäßigen Abständen in vielen Sprachen der Spruch: „Versäumen Sie nicht ihren Abflug!“

Und noch ein Detail: damit es an den vielen Fanfesten in Innsbruck und Umgebung immer schon flattert, dreht eine motorisierte Mannschaft in regelmäßigen Abständen ihre Runde. Ausgerüstet mit Scheitlern klappert sie die Fahnengruppen ab, löst die von Wind verwickelten Fahnen, zieht sie wieder gleit. Es gibt einen neuen Beruf, sagen die Innsbrucker: Fahnenragelzieher!

Die Winterympie erreicht jetzt ihren Höhepunkt, und weitere mit Kämpf angefüllte Tage stehen aus. Die DDR-Mannschaft hat sich bereits im Februar 1975 erfüllt hatte und nun auf der Ehrenwacht zum Parteilager steht. Besonders gute Leistungen hat im ersten Monat des neuen Jahres die Montagebrigade aufzuweisen, in der Viktor Epp, Alexander Seibel, Andrej Hildemann, Woldemar Heringer arbeiten. Die beiden letzteren waren Gäste der deutschen Sendung. Sie berichteten über das

Leben und Streben ihrer Brigade, die sich verpflichtet hat, zum Parteilager 250 Tonnen Metallkonstruktionen über den Plan zu montieren.

Woldemar Heringer, Junggardist des Planjahrunits, sprach über die Komsomolzen und Jugendlichen seiner Brigade, die nicht nur gut und erfolgreich arbeiten, sondern auch im Studium und im gesellschaftlichen Leben aktiv sind. Sie haben Patenschaft über die Mittelschule Nr. 54 übernommen. Sie leiten dort verschiedene technische Zirkel. Die Montageleute treiben viel Sport, viele von ihnen haben bereits die GOG-Normen abgelegt und organisieren zusammen mit den Schülern und Lehrern oft Sportwettkämpfe.

Von großem Interesse ist auch die Rubrik „Buchbesprechung“. Nur, scheint es mir, sollte man in erster Reihe über Neuerscheinungen der sowjetdeutschen Literatur aus den Verlagen „Progress“ und „Kasachstan“ sprechen, zu jedem Buchlein eine kurze Annotation geben und somit zur besseren Verbreitung der Bücher beitragen. Aber selbst die Tataische, daß der junge Autor dieser Sendung Woldemar Stab und seine Kollegin Sh. Alpyshajewa Neuerscheinungen in der deutschen Abteilung der Gogol-Gebietsbibliothek bekanntgeben und besprechen, ist zu begrüßen.

H. HEIDEBRECHT
Gebiet Karaganda

Unterhaltsam in Wort und Bild

Studenten—unter den Besten

In Schtschutschinsk hat die Republikmeisterschaft der Sportgesellschaften im Skilaufen ihren Abschluß gefunden. In der Mannschaftswertung haben Vertreter der „Sportgesellschaft „Burewestnik“ den Sieg davongetragen. Den zweiten Platz belegten die „Eneb“ Sportler, und auf den dritten kamen Sportler aus der „Dynamo“-Gesellschaft.

Im Skimarathon 50 km siegte Alexander Kudelin aus Alma-Ata. Den zweiten und dritten Platz nahmen entsprechend Nikolai Chruschtschow (Petropawlowsk) und Anatolj Portnow („Dynamo“) ein.

Es ist der Staffellauf 4x5 durchgeführt worden. Bemerkenswert ist dabei, daß die Besten Plätze von Skilauffern aus dem Norden unserer Republik belegt wurden. Unter den Frauen rückten an die Spitze Nina Iljina (Rudny), Nina Petrowa, Swetlana Burawkina (beide aus Leningrad) und Nadescha Klimowa aus Ust-Kamenogorsk. Unter den Männern erwiesen sich A. Utschajew, S. Slezokow (beide aus Schtschutschinsk) und W. Fedjuschkin (Kustanai) und N. Chruschtschow (Petropawlowsk) als Schnellste. Diese vier besten Läufer gehören der Sportgesellschaft „Trudowaja rezervy“ an.

W. JEWDOKIMOW
Gebiet Koktschetaw

Größer Beliebtheit erfreut sich das Tanz- und Vokalensemble „Kumpel“ (Schachtenski Ogonok) aus dem Palast der Kumpel in Kemeroo. Das Laien-kunstensemble war Sieger der Republik- und Unionswahlen der Volkstalente, Preisträger Internationaler Festivals. Die Darbietungen dieses Ensembles in den

Städten unseres Landes sowie im Ausland haben stets Erfolg. UNSER BILD: Mitglieder des Ensembles tanzen den lustigen Tanz „Am Brunnen.“

Foto: TASS

REDAKTIONSKOLLEGIUM